



ZONTA
CLUB
OSNABRÜCK
WESTFÄLISCHER
FRIEDE
MEMBER OF ZONTA INTERNATIONAL
EMPOWERING WOMEN
THROUGH SERVICE & ADVOCACY

Female Empowerment: Du bist gut so, wie Du bist!

Zonta-Jahresvortrag: Macht. Frauen. Stark.

Text und Fotos: Petra Pieper

Drei gute Zwecke erreicht: Frauen gestärkt, Geld für Frauenberatung eingenommen und Spenden für notleidende Tiere gesammelt. Dies ist kurz zusammengefasst das Ergebnis des Vortrags, den die erfolgreiche Osnabrücker Kommunikationstrainerin Daniela Ben Said auf Einladung unseres Zonta-Clubs in der Schlossaula hielt. „Du bist gut so, wie du bist“ lautete das Motto, das optimal auf die Zonta-Agenda abgestimmt war, nämlich Frauen und Mädchen in jeder Hinsicht zu stärken und ihre Gleichstellung am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft voranzutreiben.

Neben unserer Clubarbeit – Workshops für Mädchen, Wettbewerb gegen Hass im Netz, Verleihung von Stipendien, Aktionen gegen Gewalt an Frauen, Handtaschenbörse etc. – gönnen wir uns einmal im Jahr den Vortrag einer renommierten Referentin, der mit „Female Empowerment“ das weibliche Selbstgefühl stärkt. Die Eintrittsgelder kommen dabei regelmäßig den Club-Projekten zugute.

Wenn dann noch die Referentin auf ihr Honorar verzichtet, so wie Daniela Ben Said, kommen schöne Summen zusammen. Und der Spaß nicht zu kurz: Temperamentvoll, witzig, in oft markant zugespitzten Formulierungen erlaubte Ben Said Einblicke in ihr Privat- und Berufsleben und zeigte, dass die eigenen Kräfte dann wachsen, wenn man ihnen vertraut.

Ihr Traum seit Kindertagen sei ein eigener Bauernhof gewesen, den sie inzwischen tatsächlich besitze. Allen ungünstigen Prognosen ihrer Lehrer zum Trotz habe sie als Kind mit migrantischem Hintergrund sich nicht entmutigen lassen, sondern stets Wege gesucht, ihrem Ziel näherzukommen. „Es gibt kein zu großes Ziel, aber der Vogel fliegt nur, solange er hungrig ist.“

Die Wechselfälle des Lebens verlangten, sich immer wieder auf neue Situationen einzustellen. „Frage nicht ‚Warum?‘, frage stets ‚Wie?‘“, lautet ihr Credo. Sowohl Glück als auch Unglück komme und gehe, da sei es gut, wenn frau von einem starken Ziel geleitet werde. Sie müsse sich allerdings erlauben, zu gewinnen. „Wer hat uns eigentlich gesagt, dass wir nicht gewinnen sollen?“

Was Menschen von Tieren lernen können

Eine sympathische Note gab Ben Said dem Vortrag durch einen Blick auf ihre Tiere. Aus der Hühnerwelt könne man sich abgucken, beim Eierlegen zu gackern: Erfolge gelte es zu vermehren und zu würdigen. Vom Hund könne man lernen, die lebenswichtige Beachtung durch die Mitwelt einzufordern. Die Katze sehe sich als göttliches Wesen und verhalte sich dementsprechend selbstbewusst, warum nicht auch eine Frau? Und der als störrisch verpönte Esel sei doch eigentlich nur meinungsstark. Selbst von Kühen könne frau lernen: Werde eines dieser friedliebenden Tiere angegriffen, würde die ganze Herde ihrer Artgenossin ihr zur Hilfe eilen. Das empfahl sie auch den Frauen: „Zickt nicht gegeneinander, unterstützt euch!“

Als Dank für ihren Honorarverzicht bekam Daniela den Inhalt der aufgestellten Spendensäulen für die rund 70 Tiere, die auf ihrem Bauernhof gepflegt werden oder das Gnadensbrot bekommen.



Sanja Pelletier (links) vom Zonta-Club Westfälischer Friede Osnabrück begrüßte die bekannte Kommunikationstrainerin Daniela Ben Said zu einem Vortrag in der Schlossaula.



Mit Elan und guter Laune präsentierte Daniela Ben Said ihre Botschaft.



Als Dank für ihren Honorarverzicht bekam Daniela Ben Said von Sanja Pelletier den Inhalt der aufgestellten Spendensäulen für die rund 70 Tiere, die auf ihrem Bauernhof gepflegt werden oder das Gnadensbrot bekommen.